

XIX. Lehrerinnenseminar Dresden.				Erläuterungen.
1894 Jahres- betrag, darunter transitorisch.	Im Voretat.	Für 1894 mehr, —weniger.		
1894	1894	1894	1894	
350	9 000	8 000	1 000	Zu Tit. 1. Bei Grimma II und Rochlitz wie zu demselben Titel der Unteretat I bis IV, bei Callenberg und Dresden nach der dermaligen Schülerzahl.
	12 000	13 000	— 1 000	Zu Tit. 2. Nach der dermaligen Schülerzahl.
750	—	—	—	Zu Tit. 3. Höhere Stiftungserträge bei Callenberg.
18	40	—	40	Zu Tit. 4. Bei Grimma II weniger infolge Erlasses des Miethzinses an den die Aufsicht führenden Lehrer, bei Callenberg höhere Pachterträge, bei Dresden besteht die Einnahme aus einer Entschädigung für Benutzung der Turnhalle seitens eines Privat-Turnklubs.
	5	5	—	
2 118	21 045	21 005	40	
	66 940	66 940	—	
	1 200	1 200	—	Zu Tit. 7. Die Einrichtung einer Warmwasserheizung verbunden mit einer Ventilationsanlage beim Seminar Rochlitz bedingt die Anstellung eines gelernten Schlossers als Maschinisten. Derselbe hat außer der Bedienung der Heizung auch die an dieser und sonst im Gebäude vorkommenden Schlosser-reparaturen auszuführen. Sein Einkommen muß mindestens dem eines Hausmannes, nicht über 1500, durchschnittlich 1200 M., neben freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung, gleichgestellt werden. Da die Anstellung nicht vor Anfang 1895 erfolgen wird, waren für 1894 nur jährlich 600 M., d. i. die Hälfte eines Jahresdurchschnittsgehaltes, einzustellen.
	—	—	—	Zu Tit. 8. Mehr bei Grimma II wegen Vermehrung der Schülerzahl nach der Uebersiedelung nach Rochlitz.
600	3 200	4 130	— 930	Zu Tit. 9. Weniger bei Grimma II wegen veränderter Einrichtungen nach der Uebersiedelung nach Rochlitz, bei Callenberg und Dresden infolge Wegfalls von Nebenunterricht, welcher den ständig vorhandenen Lehrkräften unter Einrechnung in ihre Pflichtstundenzahl übertragen werden konnte.
	505	505	—	Zu Tit. 10. Gleichstellung des Kassenverwalters bei Grimma II mit denen an anderen Seminaren.
	60	—	60	Zu Tit. 11. Zuwachs einer Unterstützung für eine nach langjähriger Dienstzeit arbeitsunfähig gewordene Handarbeitslehrerin beim Lehrerinnenseminar Dresden.
	1 450	1 450	—	Zu Tit. 12. Wegfall des Transitoriums im vorigen Etat bei Grimma II. Neues dergleichen für Rochlitz, bestimmt mit: 80 M. zur Anschaffung von Werkzeugen für den Handfertigkeitsunterricht, 900 = für 2 Flügel, 3500 = für 1 Aula-Organ, 2500 = für 2 Übungsgeländer, 500 = zur Ergänzung der Lehrmittelsammlung, 20 = zu Nebenspeisen.
	100	100	—	Zu Tit. 13. Größerer Umfang des Gartens in Rochlitz.
	500	500	—	Zu Tit. 14. Wegfall des Transitoriums im vorigen Etat bei Grimma II. Neues dergleichen für Rochlitz, bestimmt mit: 1300 M. zur Anschaffung von Speisewirtschaftsgeräthen und 120 = zu einem Podium für Gesangausführungen.
600	73 955	74 825	— 870	